

Presseinformation

Leuchtturmprojekt im Bereich umweltschonende Energieversorgung

Kunde und Energiedienstleister arbeiten erfolgreich an einem kurortfördernden Energiekonzept

BADENWEILER, 31. Oktober 2012. Am 31. Oktober 2012 wurden im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein von Ministerialdirektor Wolfgang Leidig (SPD), Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, die beiden neuen Blockheizkraftwerke in Badenweiler offiziell in Betrieb genommen. Der südbadische Kurort und der örtliche Energiedienstleister Badenweiler Energie GmbH (BaEnG), ein Tochterunternehmen der badenova AG und der Fernwärme Baden-Württemberg GmbH, haben mit der gemeinsamen Errichtung zweier großer Blockheizkraftwerke zur gekoppelten Erzeugung von Strom und Wärme im Fernheizwerk „Im Pfarrwald 1“ erfolgreich ein Leuchtturmprojekt im Bereich umweltschonende Energieversorgung gestartet. Eine derartig enge Kooperation zwischen Energieversorger und einem großen Kunden genießt nach Einschätzung des Kaufmännischen Geschäftsführers der BaEnG, Hans-J. Hawighorst, auch heute noch absoluten Seltenheitswert.

Dem Bau der beiden neuen Blockheizkraftwerke, von dem eines der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH (BTT) gehört, war eine detaillierte gemeinsame Bewertung der seitens BTT bei einem Fachplaner in Auftrag gegebenen energetischen Optimierungsstudie vorangegangen. Der Spatenstich des Vorzeigeprojektes, das gemeinsam von BaEnG und BTT als erster Schritt eines kurortfördernden kommunalen Energiekonzepts entwickelt wurde, erfolgte dieses Jahr im Mai. „Insbesondere mit der Errichtung der beiden Blockheizkraftwerke kann die Energieversorgung der von der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH betriebenen Bäder- und Kureinrichtungen deutlich umweltschonender und zudem um rund 20 Prozent wirtschaftlicher als bislang erfolgen“, freut sich der Technische Leiter der BTT, Bernd Richter.

Im Vergleich zu einer getrennten Erzeugung von Strom und Wärme können mit der von der BaEnG gleichzeitig errichteten, nunmehr deutlich effizienteren Kesselanlage und den beiden Blockheizkraftwerken über 40 Prozent der ansonsten notwendigen Primärenergie eingespart werden. Im Hinblick auf die gerade für einen Kurort äußerst wichtige Luftreinhaltung weist Bürgermeister Karl-Eugen Engler ergänzend darauf hin, dass mit jeder Umstellung auf Fernwärme bislang erforderliche Einzelfeuerungsstätten – und damit Emittenten von Schadstoffen – aus dem Ortsbild von Badenweiler verdrängt werden können.

Die Nachfrage nach der umweltschonend erzeugten Fernwärme ist in Badenweiler sehr groß. Um künftig auch Hotels, gastronomische Betriebe und Wohngebäude in der Ortsmitte von Badenweiler preisgünstig mit Fernwärme beliefern zu können, baut die BaEnG derzeit zusätzlich die neue Wärmetrasse „Ost“. Hier können die ersten neuen Kunden – zwei größere Hotelbetriebe sowie zwei Wohnhäuser und die evangelische Kirchengemeinde – rechtzeitig vor Wintereinbruch erstmals mit der umweltfreundlichen Fernwärme beliefert werden. „Wir werden bei entsprechendem Interesse für alle Liegenschaften in der Nähe unserer im Ausbau befindlichen Fernwärmeleitungen – für Hotels und Pensionen, Sanatorien, sonstiges Gewerbe und Wohnhäuser – ein preislich attraktives Wärmelieferangebot vorlegen können“, sagt der Technischer Geschäftsführer der BaEnG, Klaus Preiser, zu.

Als staatlich anerkanntes Heilbad lebt Badenweiler insbesondere auch von seinem guten örtlichen Klima und so spielt der Umweltaspekt bereits seit einigen Jahren in dem südbadischen Kurort eine immer größere Rolle. Die Inbetriebnahme der beiden Blockheizkraftwerke stellt den Startschuss für die weitere Entwicklung des kurortfördernden kommunalen Energiekonzepts dar.

Fotos: Badenweiler Thermen und Touristik GmbH. Der Abdruck ist honorarfrei.

Bild 1 (v.l.n.r.) Josef Beck, Interims-Geschäftsführer Badenweiler Thermen und Touristik GmbH, Klaus Preiser, Technischer Geschäftsführer der Badenweiler Energie GmbH, Karl-Eugen Engler, Bürgermeister von Badenweiler, Wolfgang Leidig, Ministerialdirektor des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und Hans-J. Hawighorst, Kaufmännischer Geschäftsführer der Badenweiler Energie GmbH.

Bild 2: Blick auf die im Bau befindliche Wärmetrasse Ost in der Ortsmitte von Badenweiler im Bereich „Am Berg“.

Bild 3: Blick auf die im Bau befindliche Wärmetrasse Ost in der Ortsmitte von Badenweiler im Bereich „Glasbachweg“.

Kontakt Badenweiler Thermen und Touristik GmbH:

Bernd Richter, Technischer Leiter der
Badenweiler Thermen und Touristik GmbH
Tel: +49(0)7632-799-510
btt.richter@badenweiler.de
www.badenweiler.de

Kontakt Badenweiler Energie GmbH:

Techn. Geschäftsführer: Klaus Preiser
Tullastraße 61, 79108 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 2 79 – 22 07
klaus.preiser@badenova.de

Kfm. Geschäftsführer: Hans-J. Hawighorst
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart
Tel. 07 11 / 222 954 – 20
hawighorst@fbw-stuttgart.de

Pressekontakt:

...e&p!
henrike fleischmann/ursula ellenberger
alte bundesstraße 37
D-79194 gundelfingen
fon: +49(0)761-59233-15
fax: +49(0)761-59233-22
e-mail: fleischmann@eundp.com
www.eundp.com